

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

die Regierungschefs der Länder und die Bundeskanzlerin haben vereinbart, dass alle geltenden Maßnahmen bis zum 14. Februar verlängert werden. Das, was aktuell für den Januar galt, bleibt zunächst bis zum 14. Februar bestehen.

Kurzer Rückblick:

Die letzten drei Wochen verliefen – dank Ihrer Mitwirkung – in den Schulen ohne nennenswerte Neuinfektionen, das gilt auch für unser Kollegium und sonstigen Mitarbeiter/innen.

Die praktizierten Hygienekonzepte wurden hinsichtlich der Umsetzung nochmals differenzierter ausgestaltet und die Maskenhinweise im Rahmen der Möglichkeiten „verschärft“.

Das propagierte Distanzunterrichtskonzept ist angenommen worden und hat, ob der vielen Videokonferenzen, seine Feuertaufe – auch technisch - bestanden. Der videogestützte Distanzunterricht etabliert sich immer mehr als alternative Unterrichtsform.

Uns ist bewusst, was die Eltern – nicht nur der Grundschule – derzeit leisten, die ihr Kind zuhause betreuen und die Schule in Form des Präsenzunterrichts derzeit nicht in Anspruch nehmen. Ihnen und den Schülerinnen und Schülern gilt unser größter Respekt und unser Dank, dass Sie die Appelle der Bundes- und Landesregierung ernst nehmen und zur Kontaktreduzierung beitragen. Positiv ist, dass die Zahl der Neuinfektionen allgemein zurückgehen, doch das Niveau ist immer noch zu hoch. Auch deuten wissenschaftliche Erkenntnisse darauf hin, dass verschiedene Mutationen deutlich infektiöser sind als das uns bisher bekannte Virus. Umso mehr Vorsicht ist geboten – auch in unseren Kitas und Schulen. Die Lage ist ernst und sie bleibt ernst. Angesichts der bevorstehenden Prüfungen (Abitur, Fachhochschulreife, Realschulabschluss, berufliche Abschlüsse) stehen uns die großen Herausforderungen in den Monaten April bis Juni erst noch bevor. Deshalb ist es richtig, jetzt die Konzepte des Distanzunterrichts, insbesondere des videogestützten Unterrichts, zu erproben und zu optimieren. Wir haben unsere Lehrkräfte gebeten, hieran teilzunehmen und diese Möglichkeiten des Unterrichts zu nutzen. Ihre meist sachliche geäußerte Kritik und Ihre Rückmeldungen haben wir zielgerichtet weitergeleitet. Auch die Schüler/innen mussten sich auf diese neue Unterrichtsorganisation einstellen. Viele machen großartig mit und manche sind noch etwas zögerlich. Wir befinden uns derzeit alle in einem wichtigen Lernprozess, der – im Wortsinne - Schule machen wird. Parallel arbeiten wir an der Weiterentwicklung unserer Technik.

Nach den Erfahrungen der ersten Wochen präferieren wir den ein Modell des Wechsels zwischen Distanz- und Präsenzunterricht gegenüber dem ursprünglichen Wechselmodell (Stufe 3). Für die Abschlussklassen gibt es bereits Überlegungen, den planmäßigen Präsenzunterricht und Teile des Distanzunterrichts zu ergänzen oder zu ersetzen (bis 20%). Wäre das auch ein Modell für die anderen Klassen? Ich meine: ja! Wir beraten derzeit darüber. Auch hierzu sind uns Ihre Hinweise und Bedenken wichtig! Schreiben Sie uns!

Nachfolgend wollen wir Ihnen kurz eine Übersicht über die aktuellen Ankündigungen des Hessischen Kultusministeriums vom 21.1.2021 geben.

Jahrgangsstufen 1-6

In den Jahrgangsstufen 1-6 soll so wenig Unterricht in Präsenz wie möglich stattfinden. Bis zum 14. Februar 2021 bleibt die Präsenzpflcht weiterhin ausgesetzt. Zur Bekämpfung der Pandemie ist es wichtig, dass nach wie vor so viele Schülerinnen und Schüler zuhause lernen und von dort am Distanzunterricht teilnehmen. Der Gesetzgeber hat zur Verwirklichung die Rahmenbedingungen in puncto Homeoffice, Kinderkrankentage, und Entschädigungszahlungen gem. § 56 Abs. 1a IfSG angepasst.

Für unsere Schulen gilt: Der Unterricht in den Klassen 1-6 wird weiterhin in Präsenzform angeboten. Der Unterricht wird bei durchgängiger Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern erteilt.

Dennoch: Der Distanzunterricht bestimmt inhaltlich den Präsenzunterricht. Wir haben sicherzustellen, dass dem Kind zuhause in puncto Lernen kein Nachteil entsteht. Deshalb: Es ist geregelt, dass Ihrem Kind beim Lernen zuhause kein Nachteil entsteht. Die Nachmittagsbetreuung bleibt unverändert bestehen; ebenso die bereits bestehenden Förderkurse.

Ab der Jahrgangsstufe 7 (mit Ausnahme der Abschlussklassen)

Bis zum 14. Februar 2021 erhalten diese Schülerinnen und Schüler weiterhin Distanzunterricht, für den die Teilnahmepflicht gilt. Grundlage der Beschulung ist der aktuelle Stundenplan.

Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen

Der Unterricht in den Abschlussklassen erfolgt weiterhin grundsätzlich im Rahmen von Präsenzunterricht in der Schule. Wir wollen jedoch auch die Möglichkeiten des Distanzunterrichts für die Abiturvorbereitung nutzen.

Hinweis: Die schriftlichen Abiturprüfungen finden in 2021 erstmals nach den Osterferien statt.

Die Realschulprüfungen sind um drei Wochen verlegt worden. Die Termine sind wie folgt:
7.6.2021 Deutsch, 9.6.2021 Englisch, 11.6.2021 Mathematik. Den aktualisierten Prüfungsplan leiten wir den Eltern in Kürze zu. Die Präsentationsprüfungen Ende Januar 2021 finden in der Schule statt.

Für die Realschulabschlussprüfungen wollen wir in den Osterferien zusätzliche Lernangebote zur Prüfungsvorbereitung machen. Diese können in Distanz oder in der Schule stattfinden.

Klassenarbeiten, Klausuren und sonstige Prüfungen

Klassenarbeiten, Klausuren und sonstige Prüfungen finden mit Ausnahme derjenigen, welche für Schulabschlüsse in den Jahren 2021 und 2022 unaufschiebbar sind, bis zum 14. Februar 2021 nicht statt. Dies bedeutet, dass die im Januar 2021 und Februar terminierten schriftlichen Leistungsnachweise, die für die Noten im Abiturzeugnis oder im Realschulabschlusszeugnis relevant sind (z.B. Klausuren der gymnasialen Oberstufe, die in die Abiturnote einfließen) in Präsenz in der Schule geschrieben werden können.

Zeugnisausgabe am Ende des 1. Halbjahres 2021

Die Halbjahreszeugnisse werden den Erziehungsberechtigten und volljährigen Schülerinnen und Schülern per Post zugeleitet. Auch die Präsenzschilder/innen erhalten die Zeugnisse auf dem Postweg. Am 29. Januar 2021 findet der Unterricht in den Klassen 1-6 nach Stundenplan planmäßig (aber ohne Zeugnisausgabe) bis zur 3. Unterrichtsstunde statt. Das gilt auch für die Abschlussklassen. Die Regelung des Postversands gilt für alle Schulen mit Ausnahme des Campus Bierstadter Straße.

Elternabende und Eltern- und Schülergespräche

Für Elternabende stellen wir Ihnen unser Videokonferenzsystem VISAVID zur Verfügung. Elternabende in der Schule sollen bis auf Weiteres nicht stattfinden.

Für Gespräche mit Schülerinnen und Schülern und Eltern zur Notengebung nach § 30 Abs. 1 Satz 5, Abs. 2 Satz 2 und 3 VOGSV haben bereits bewährte und etablierte Kommunikationswege weiterhin Bestand. Wünschen die Eltern oder die Schülerinnen und Schüler eine Erläuterung der Noten bzw. hält es die Lehrkraft für pädagogisch notwendig, so kann diese in der Schule im Rahmen der Hygieneregeln erfolgen. Die Nutzung von herkömmlichen Telekommunikationsmedien oder eine Teilnahme per Videokonferenzsystem ist auf freiwilliger Basis ebenfalls möglich.

Schulfahrten

Mehrtägige Schulfahrten in alle Zielgebiete bleiben bis zu den Osterferien 2021 untersagt. Neubuchungen für Zeiträume ab den Osterferien 2021 dürfen nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass eine kostenfreie Stornierung jederzeit möglich ist. Die Schulleitung rät derzeit von solchen Vorhaben aus Gründen des Infektionsschutzes ab.

Erstattungsregelungen für den Januar 2021

Die Erstattungsregelung für die Nichtinanspruchnahme von abgrenzbaren Einzelleistungen aufgrund des Distanzunterrichts für die Zeit vom 11. bis 31. Januar 2021 werden derzeit erstellt.

Für die Klassen mit durchgängigem Distanzunterricht in den Klassen Kl. 7-10 ist ausgehend vom regulären Schulgeld ein Erstattungsbetrag von 120 € für den Monat Januar 2021 vorgesehen.

Für die Klassen 1-6 sind die Belegungslisten lt. Klassenbuch auszuwerten. Die Eltern der „Distanzkinder“ werden direkt angeschrieben. Es soll eine anteilige Rückzahlung für das nicht in Anspruch genommene Mittagessen sowie die Teilzeitbetreuung für Schulkinder bzw. den Hort erfolgen. Die Höhe richtet sich nach der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistungen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne unter 0172-6859919 oder E-Mail obermayr@obermayr.com zur Verfügung. Ferner ist der Corona-Krisenstab unter der E-Mail: corona-info@obermayr.com weiterhin aktiv. Wir danken Ihnen für Ihre Ausdauer und wünschen Ihnen und Ihren Familien viel Kraft und Gesundheit für die kommenden Wochen!

Auch im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen der Schul- und Stufenleitungen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Obermayr